



I - Jugendamt / Jugendzentrum

### **13. Sachstandsbericht "JuWi" (Jugendzentrum Wipperfürth)**

<b>Gremium</b>	<b>Status</b>	<b>Datum</b>	<b>Beschlussqualität</b>
Jugendhilfeausschuss	Ö	08.05.2008	Kenntnisnahme

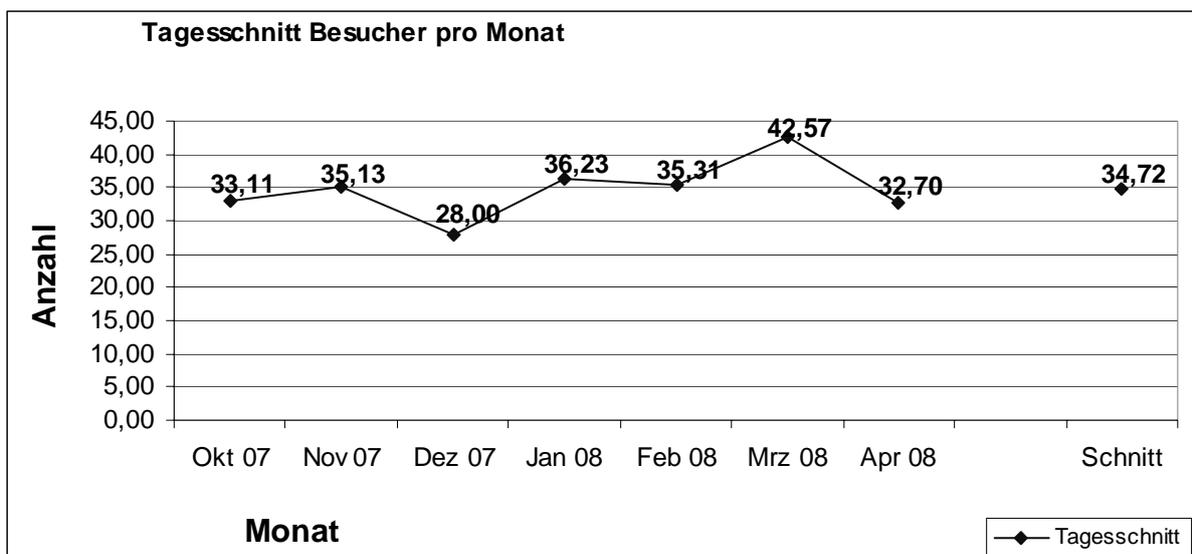
Auf Wunsch des Unterausschusses Jugendhilfeplanung erfolgt zu jeder Sitzung des Jugendhilfeausschusses ein Sachstandsbericht der Schwerpunkttätigkeiten im Jugendzentrum Wipperfürth (siehe Anlage).

### 13. Sachstandsbericht „JuWi“ (Jugendzentrum Wipperfürth): Stand: 20.04.2008

**Öffnungszeiten für alle ab 12 Jahren:** dienstags bis donnerstags 14 bis 20 h  
freitags 14 bis 21 h

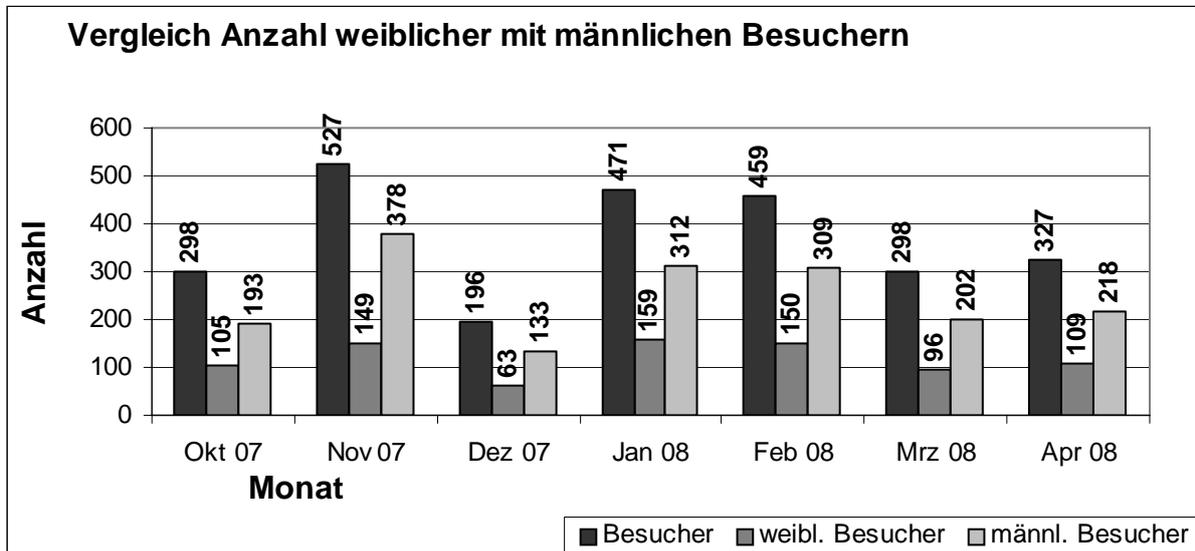
„Neue Kids – Neues JuWi“ – Nachdem wir in den letzten Monaten und auch jetzt noch täglich immer wieder mit neuen Gesichtern seitens der Jugendlichen „konfrontiert“ werden (Wer bist denn du? Wie heißt du? Wie schreibt man das?), entstand die Idee, gemeinsam mit der „neuen Generation“ auch dem JuWi ein neues Gesicht zu verpassen. Nach Renovierungsarbeiten in den Weihnachts- und Osterferien sind erste Schritte getan – Wände erstrahlen in neuem Glanz, eine Pokalvitrine wurde selbst gestaltet, der Kicker wurde „aufgearbeitet“, so dass er jetzt in Zimmerlautstärke spielbar ist. Das Bistro erhielt neues, stabiles und doch modernes Mobiliar und wurde durch eine Fernsehcke ergänzt. Der Gruppenraum erhielt ein neues Outfit, neben den beliebten Singstar- und Eyetoyspielen per Playstation 2 wurde das Beschäftigungsangebot um einen Dartautomaten ergänzt (der leider noch technisch überarbeitet werden muss). Darüber hinaus fanden Schultische hier ihren Platz, die für Hausaufgaben genutzt werden und uns zur Zeit als Maltische dienen – ein neues JuWi „muss“ auch mit neuen, selbstgestalteten Bildern verschönert werden, ein Angebot, von dem vor allem die Mädchen begeistert sind. Unterstützt wurden unsere Aktionen von den Mitarbeitern der städtischen ZIW, die zeitgleich die Waschräume und Toiletten auf den neuesten Stand gebracht haben. Wer sich vom neuen Gesicht des JuWi ein Bild machen möchte, ist herzlich eingeladen, uns zu besuchen.

In der Zeit vom **15. Oktober 2007** bis zum **20. April 2008** wurden insgesamt **2576** BesucherInnen während der normalen Öffnungszeit gezählt. Die Besucherzahlen pendelten zwischen **196** im Dezember 07 und **527** im November 07 (vergleiche Grafik 2), wobei der Dezember zur Hälfte in den Weihnachtsferien lag. Der Besucherschnitt pro Tag bewegte sich zwischen **42,57** Besucher/Tag im März 08 und **28,00** Besucher/Tag im Dezember 07. Der Gesamtdurchschnitt des Berichtszeitraumes liegt mit **34,72** Besucher/Tag um etwa zwei Besucher höher als im letzten Bericht (32,80 Besucher/Tag).

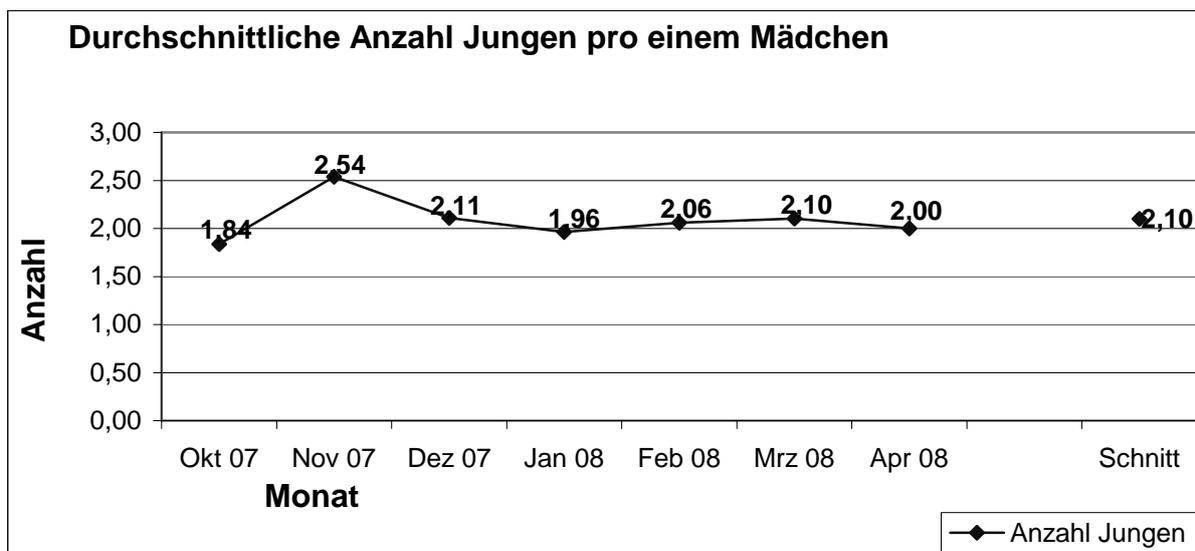


Grafik 1: Entwicklung des Tagesschnittes von 15. Oktober 07 bis 20. April 08

Die Verhältniszahlen Mädchen zu Jungen liegen im vorliegenden Berichtszeitraum bei **eins zu zwei** (siehe Grafik 3: auf **ein** Mädchen kommen im Schnitt **2,10** Jungen). Dies bedeutet eine leichte Abnahme des prozentualen Anteils der Mädchen im JuWi, trotzdem sind die Mädchen, die uns besuchen ein fester Bestandteil unseres Besucherstammes.



Grafik 2: Vergleich Mädchen – Jungen



Grafik 3: Monatlicher Durchschnitt des Verhältnisses von Mädchen zu Jungen

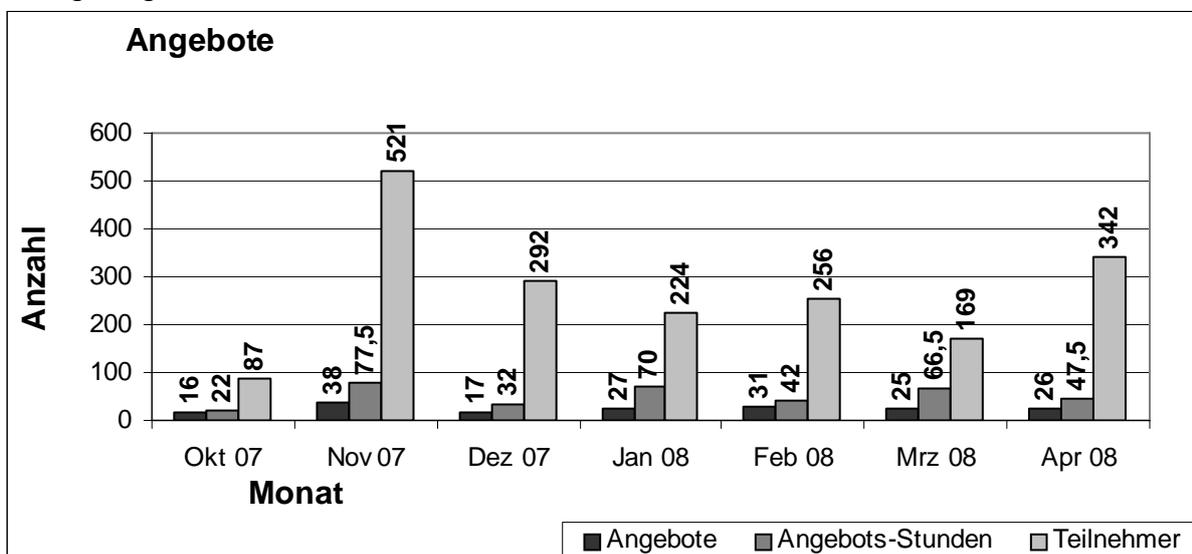
Nach wie vor ist bei vielen Jugendlichen der **offene Treff** eine erste Anlaufstelle nach Schule oder Hausaufgaben, um sich mit Freunden oder Bekannten zu treffen. Darüber hinaus sind die Großspielgeräte (Kicker, Billard, Playstations) sowie die PCs gefragt, mit denen sich viele Jungen, aber auch Mädchen beschäftigen. Die Renovierungsarbeiten prägen zur Zeit auch den offenen Bereich: In verschiedenen Ecken und Räumen gibt es Malerinnen und Maler, die mehrere Bilder für das JuWi gestalten. Des weiteren laufen unsere Ligen (Kicker und Billard) über jeweils 14 Wochen und werden mit Urkunden und Gutscheinen als Preise abgeschlossen. Die jüngeren Besucherinnen und Besucher stehen immer noch im Mittelpunkt unserer Aufmerksamkeit. Die etablierteren bringen immer wieder neue Freunde mit, deren Namen es zu lernen gilt.

Einen großen Teil unserer Arbeitszeit investieren wir in Einzelfallbetreuung, deren Intensität in letzter Zeit zugenommen hat. Die Ursache liegt in unserer Beziehungsarbeit, die wir mit jeder und jedem Einzelnen pflegen. Fachlich kommen die Fortbildungen im Bereich der systemischen Gespräche zugute. Dabei funktioniert die Zusammenarbeit mit dem ASD sehr gut. Wir haben einige, die das Jugendzentrum besuchen und auch mit dem ASD in Kontakt stehen. Für die Zukunft sehen wir unsere Präventionsarbeit im Einzelnen und im offenen Betrieb als Möglichkeit weitere Kosten ein zu sparen.

Über die Öffnungszeit hinaus haben wir im Berichtszeitraum mit insgesamt **180 Angeboten 1891** Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene erreicht. An dieser Stelle sind zu nennen:

- Drei Tanz-AGs für Mädchen im Alter von 6 bis 18 Jahren, die wöchentlich stattfinden und von insgesamt bis 30 Teilnehmerinnen besucht wurden.
- Monatliche Mädchentage mit verschiedenen Kreativangeboten und der Möglichkeit, ungestört das Jugendzentrum und dessen Ausstattung kennen zu lernen
- Insgesamt drei Trialkurse für Anfänger und Fortgeschrittene.
- Im offenen Bereich laufen weiterhin die Ligen im Kicker bzw. Billard. Daneben gibt es Koch AGs, in denen für die Besucher günstige Mahlzeiten hergestellt und angeboten werden.
- Präsenz auf dem Alternativen Adventsmarkt auf dem Hausmannsplatz am 1. und 2. Dezember 07 als Highlight für die Mädchen der einzelnen Mädchentage.
- Unsere Weihnachtsfeier für unseren ehrenamtlichen Helfer, Honorarkräften und Trainerinnen unserer Angebote im Dezember 07.
- Mehrere Termine zum Renovieren und Umgestalten im Januar 08 und März 08, jeweils in den Ferien.
- Unser „Neujahrsempfang“, eine Disko/Party für unsere Besucher Mitte Januar 08.
- Eine neue Fußballgruppe für Jungen unter 16 Jahren.

Leider wurde im Zeitraum auch das Angebot „Streetdance“ eingestellt, weil das Interesse an einer verbindlichen Teilnahme, die auch eine kleine Gebühr beinhaltete, sehr gering bis nicht vorhanden war.



Grafik 4: Besucher der Angebote

Die **Wipperfürther Initiative gegen Rechts (W.I.R.)** sucht weiterhin nach neuen Mitgliedern, die sich neben der Freude an Musik und Konzerten, den politischen Zielen widmen wollen. Es kommen zwar immer mal wieder Einzelne hinzu, jedoch wird es aufgrund von Schule und Studium bzw. Ausbildung immer schwerer, die Arbeit vor Ort durch zu führen. Vieles läuft über des Forum der Initiative, in dem die Einzelheiten von Aktionen oder Konzerten besprochen und festgelegt werden. Leider müssen wir dabei feststellen, dass besagte Aktionen nur mit Mühe durchgeführt werden können. Als Konsequenz daraus wurde die Häufigkeit von Konzerten von monatlich auf zweimonatlich verringert. Trotzdem nutzen die Mitglieder die Konzerte, stellen sie unter ein politisches Motto, das von der Bühne aus erläutert wird, um den Bekanntheitsgrad zu erhöhen und den Aspekt der politischen Initiative hervorzuheben. Davon erhoffen wir uns auch weiteren Zuwachs an politisch interessierten Jugendlichen, die etwas bewegen möchten.

Die Entwicklung des Jugend- und Politikportals, in dem sich Jugendliche und Politiker über aktuelle Themen der Region austauschen können, liegt aus Zeitgründen ebenfalls zurück, soll aber so schnell wie möglich online gestellt werden.

### **Zukunftsperspektiven:**

- Renovierung und Umgestaltung der **Decke** mit neuer Beleuchtung
- Anbringen unseres **Außenschildes** und **Gestaltung** des Außenbereichs
- Austausch des **Bodenbelags** im Flurbereich
- **Jungenkurs** am 22. – 24. April 07 als Ausweichtermin aufgrund der hohen Nachfrage in der aktuellen Stufe 9 der Konrad-Adenauer-Hauptschule in Zusammenarbeit mit einem neuen Trainer aus der Lehrerschaft der Hauptschule
- Eine **Jugendfahrt** in die Jugendherberge Wiehl zu Beginn der Sommerferien (25. – 28. Juni 08) im Rahmen des diesjährigen Ferienspaßes
- Ein **Aktionstag**, drei **Tagesfahrten**, eine **Feriendisko** und eine **Fahrt** in die **Sportschule Hennef** im Ferienspaß 2008
- Teilnahme und Vorbereitung eines **Sommerfestes** zusammen mit dem Jugendamt, der Bürgerstiftung und weiterer Partner Mitte August 08
- Weitere **Jungenkurse** mit der Konrad-Adenauer-Hauptschule (zukünftige Stufe 9) nach den Sommerferien mit dann zwei sich abwechselnden Trainern
- Eine weitere Kinderwerkstatt in Zusammenarbeit mit dem Jugendamt und der OGS in den Herbstferien
- Durchführung der **abROCKnacht** in Zusammenarbeit mit der W.I.R. am 15. November 2008
- Präsenz auf dem **Alternativen Adventsmarkt** auf dem Hausmannsplatz am 1. Adventswochenende